

# Umgang mit Flirtversuchen

Beitrag von „treasure“ vom 4. Januar 2025 09:56

[Zitat von s3g4](#)

Absolut richtig.

Leider gibt es von Erzählungen einige Lehrkräfte, die später ihre Schülerinnen geheiratet haben. Ich weiß gar nicht auf welchen Ebenen ich das überall falsch finden soll.

An meinem alten Gymnasium haben sie jetzt eine Direktorin, die früher selbst Schülerin an der Schule war und die Ehefrau eines ehemaligen Lehrers der Schule ist. An einem anderen Gymnasium der Stadt, in der ich zur Schule ging, bekam eine Abiturientin etwas ZU schnell ein Baby mit einer Lehrkraft nach dem Abi. Es gibt nichts, das es nicht gibt.

Für mich spricht absolut nichts dagegen, während der Schulzeit die Contenance zu halten und nach der Schulzeit den Kontakt zu vertiefen, denn warum sollte man *gegenseitige* Liebe verbieten. Während der Schulzeit allerdings hat sowas einfach nichts zu suchen, da sollten beide Parteien vernünftig bleiben. Es muss vor allem der Lehrkraft klar sein, welche Aufgaben sie gegenüber Schutzbefohlenen hat, ganz egal, wie ihre eigenen Gefühle sind.

Mein Bruder hat sich mit 14 sehr zu einer Elfjährigen hingezogen gefühlt, die er in einem Musikförderkurs kennenlernte und sie sich zu ihm. Damals einfach nur freundschaftliche Nähe, aber es wurde schon klar, dass die beiden sehr aneinander hängen. Sie haben gewartet, bis sie 16 wurde, dann wurde mit den Eltern geredet, es gab klare Auflagen. Mittlerweile sind sie viele Jahre verheiratet und haben meine zwei entzückenden Neffen gekriegt. Es geht also mit dem Warten, wenn man es sich wert ist.